

UNSERE KLINIKEN

HEUTE: ST. MARIEN-KRANKENHAUS

Jeder Patient ist individuell und besitzt ein Anrecht auf eine differenzierte, leitliniengerechte Diagnostik und Therapie



Prof. Dr. med. habil. Marcus Wiedmann mit dem Endosonographiegerät



KONTAKT

■ St. Marien-Krankenhaus Berlin, Gallwitzallee 123-143, 12249 Berlin
Zertifiziert nach ProCumCert und KTQ, Zertifizierung als regionales Traumazentrum

■ Fachabteilung Innere I / Gastroenterologie, Kardiologie

■ Telefon: 030 / 767 83-251

■ wiedmann@marienkrankenhaus-berlin.de

■ www.marienkrankenhaus-berlin.de
www.darmerkrankungen.marienkrankenhaus-berlin.de

Moderne Diagnostik in christlicher Tradition



St. Marien-Krankenhaus (5)

Das St. Marien Krankenhaus Berlin bietet eine hochwertige medizinische Versorgung und ist als Notfallkrankenhaus im Berliner Süden etabliert und anerkannt. Professionelle, liebevolle Pflege und Empathie für die Patienten sind ein Selbstverständnis. „Bei uns findet der Patient und seine Angehörigen eine angenehme, durch den christlichen Charakter des Hauses geprägte Wärme“, betont Privatdozent Dr. med. habil. Marcus Wiedmann. Seit 2008 ist er als Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin/Gastroenterologie, Kardiologie am St. Marien-Krankenhaus tätig.

Versorgung aller akuten medizinischen Erkrankungen der inneren Organe

Jegliche Allgemein-Internistische Beschwerden und Krankheiten werden in der Fachabteilung Innere Medizin/Gastroenterologie, Kardiologie diagnostiziert und behandelt. Der Abteilung angeschlossen

ist eine professionelle Intensivstation, auf der Ärzte und speziell ausgebildetes Pflegepersonal dem Patienten in seiner besonderen Situation stets zur Seite stehen.

Ein spezifischer Fachbereich der Abteilung Innere Medizin, ist die Kardiologie, in der Herzkreislauf-Erkrankungen und Notfälle versorgt werden. Patientengruppen sind diese mit einem Infarkt, Bluthochdruck, einer Herzklappen-erkrankung, mit Herzmuskel-schwäche und koronare Herz-Patienten. Eine umfassende Versorgung gewährleistet das St. Marien-Krankenhaus über Kooperationen mit verschiedenen Zentren der kardiologischen Hochleistungsmedizin. Die Gastroenterologie ist ein weiterer, besonderer Schwerpunkt: Hier werden Patienten mit speziellen Fragestellungen sowie mit als kompliziert eingestuft Krankheitsbildern am Magen-Darm-Trakt, Leber und Bauchspeicheldrüse umfassend betreut. Technik und Medizin auf Basis neuester

wissenschaftlicher Erkenntnisse zeichnen diesen Fachbereich aus.

Ein Blick ins Körperinnere

„In der Gastroenterologie verfügen wir über eine moderne und leistungsstarke Funktions- und Endoskopieabteilung, zu der auch eine Notfallendoskopie gehört. Die Endoskopie – die Organspiegelung –

ist neben der klassischen Ultraschalluntersuchung ein modernes patientenschonendes Verfahren, mit dem wir Organe wie beispielsweise die Speiseröhre, den Magen, den Dünndarm und Dickdarm von innen untersuchen und behandeln können. Endoskopische, kontrastmittelgestützte Untersuchungen der Gallenwege und des Bauchspeicheldrüsenganges werden

ebenfalls durchgeführt“, so Dr. med. Wiedmann. Jährlich werden derzeit 2000 endoskopische Eingriffe von einem sehr erfahrenen und freundlichen Team im St. Marien-Krankenhaus vorgenommen.

Endoskopischer Ultraschall – hochmoderne apparative Ausstattung

Die Methode der bildgebenden Diagnostik ist aus der Medizin

nicht mehr wegzudenken und wird seit über 30 Jahren mit Innovationsgeist weiterentwickelt. Im St. Marien-Krankenhaus steht eines dieser modernen Geräte der neuesten Generation – ein Endosonographiegerät. Die Endosonographie ist ein noch relativ junges bildgebendes Untersuchungsverfahren, auf das nur wenige spezialisierte Zentren zurückgreifen können. Sie erweitert die diagnostischen Möglichkeiten der Endoskopie mit der Sonographie – dem Ultraschall. Durch diese Kopplung erfolgt die Untersuchung direkt an den Organen, indem der Ultraschallkopf mit den inneren Oberflächen wie zum Beispiel der Schleimhaut der Speiseröhre in Kontakt gebracht wird. Diese Methode erlaubt nicht nur eine detailgetreue Darstellung der Organe und Strukturen (Speiseröhre, Magen, Dünndarm, Bauchspeicheldrüse, Gallenwegssystem, Nebennieren), sondern auch die mikroskopisch genaue und bildliche Wiedergabe der Wand

des Magen-Darm-Traktes. Tumore können bereits im Frühstadium erkannt und von fortgeschrittenen Neubildungen abgegrenzt werden. Die Endosonographie wird im St. Marien-Krankenhaus zunehmend in der Diagnostik und Therapie eingesetzt, beispielsweise für die Feinnadelpunktion von Tumoren oder zur Entlastung von Entzündungsherden. Für den Patienten ist die Untersuchung mit einer Magen- oder Enddarmspiegelung vergleichbar. Im Vorfeld erfolgt eine intravenöse Gabe eines Schlafmittels, das den Patienten von der etwa 20-minütigen, optimal überwachten Untersuchung nichts spüren lässt.

Interdisziplinär vernetzt

Der Gastroenterologe, Privatdozent Dr. med. Wiedmann leitet seit 2010 gemeinsam mit dem Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie Dr. med. Ralf Nägele das Zentrum für Darmerkrankungen, das dem Krankenhaus angeschlossen

ist. Ganz auf seine individuellen Bedürfnisse ausgerichtet, bekommt der Patient die notwendige medizinische Versorgung von der Krankheits-erkennung über die Therapie bis hin zur Nachsorge und weiterführender Beratung. Ein zentrales Anliegen ist die Betreuung von Risikopatienten, in enger Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten der Umgebung. Das interdisziplinäre Zentrum vereint internes und externes Expertenwissen, modernste medizinische Ausstattung und hohe Qualitätsstandards. Das Zentrum für Darmerkrankungen garantiert eine Behandlung nach den standardisierten Vorgaben der medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften und sichert damit eine Versorgung auf dem neuesten medizinischen Stand.

Der Mensch im Mittelpunkt

„Grundsätzlich ist man im St. Marien-Krankenhaus darauf bedacht, fachübergreifend mit allen Abteilungen und niedergelassenen Schwerpunktpraxen zusammen zu arbeiten. Jeder Patient ist individuell und besitzt ein Anrecht auf eine differenzierte, leitliniengerechte Diagnostik und Therapie“, betont Chefarzt Dr. med. Wiedmann, und es wird deutlich, dass der Mensch in diesem Haus im Mittelpunkt steht.

DER EXPERTE DR. MED. WIEDMANN

> **PRIVATDOZENT** Dr. med. Marcus Wiedmann erwarb sein medizinisches Fachwissen im Rahmen einer langjährigen Ausbildung am Universitätsklinikum Leipzig. Dort war er unter anderem Leiter des Labors für Gallenwegsforschung und erhielt 2007 für seine wissenschaftliche Forschung über das Gallengangskarzinoms den Helga-Reifert-Preis. Während seiner Ausbildung brachte er zusätzlich einen

zweieinhalbjährigen Forschungsaufenthalt in den USA. Neben der Allgemeinen Inneren Medizin hat sich Dr. med. Wiedmann als Gastroenterologe auf Magen-Darm-Erkrankungen, insbesondere auch auf Tumorerkrankungen und Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus) spezialisiert. Er ist Mitglied verschiedenster Fachgesellschaften wie unter anderem der Europäischen und Amerikanischen Fachge-

sellschaft für Medizinische Onkologie (ESMO und ASCO), der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), der Deutschen und Amerikanischen Gesellschaft für Hepatologie (GASL und AASLD) und der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselstörungen (DGVS). Seit 2008 ist Herr Dr. med. Wiedmann Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin/Gastroenterologie, Kardiologie.